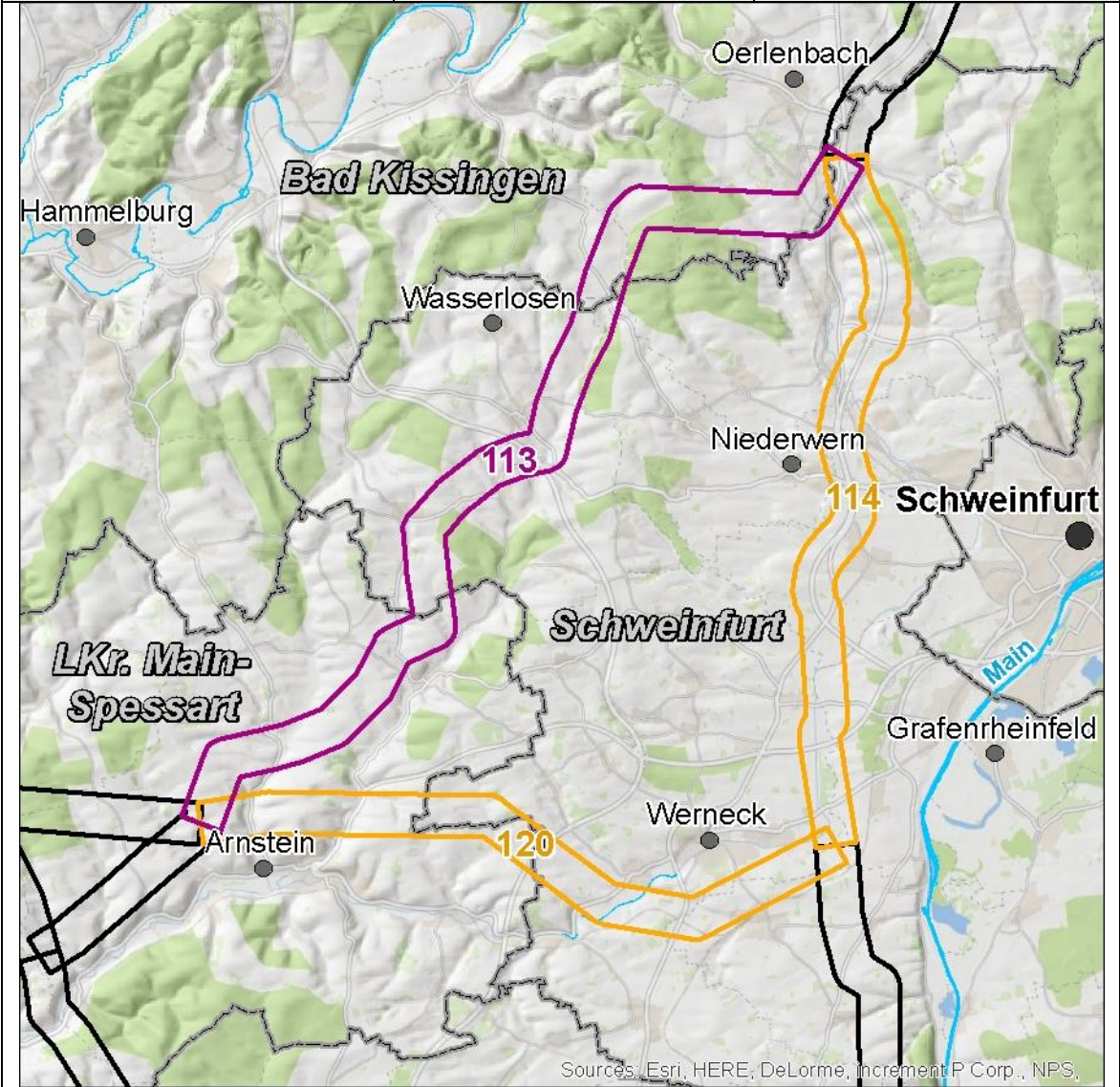


Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
---	--------------	----------



<p>Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls</p>	<p>Beide Alternativen sind Bestandteil der östlichen Umgehung des Höhenzugs der Rhön, wo eine Vielzahl an naturschutzrechtlichen Schutzgebieten ausgewiesen ist, und stellen eine Verbindung zu den Korridoren, die westlich an Würzburg vorbeiführen, dar. Alternative 1 führt durch die Landkreise Schweinfurt und Main-Spessart, Alternative 2 berührt zusätzlich den südöstlichen Teil des Landkreises Bad Kissingen.</p> <p>Beide Alternativen haben ihren Ausgangspunkt nordwestlich von Schweinfurt in Bayern als Anschluss von TKS 165 und stellen eine Verbindung mit dem Gelenkpunkt der TKS 119</p>
--	--

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
	und 125 nordwestlich von Arnstein dar. Die Alternative 2 ist die westliche der beiden Alternativen und stellt eine direkte Verbindung zwischen den Gelenkpunkten dar.	
Sonderkriterium Länge		
Länge	34,3 km	26,1 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 2.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
ggffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied. Riegel sehr hohen Raumwiderstands, planerische Engstellen und technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden sind in keiner der beiden Alternativen vorhanden.	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	98,6 ha 2,9%	58,9 ha 2,3 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	7,6 ha 0,2 %	0,0 ha 0,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
<ul style="list-style-type: none"> FFH-Gebiete 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	94,2 ha 2,7 %	17,2 ha 0,7 %
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Schutzgüter 	0,6 ha 0,0 %	1,7 ha 0,1 %
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Gesamt: 	195,8 ha 5,7 %	77,7 ha 3,0 %
qualitativ	Bei den Flächen der RWK I*/I in der Alternative 1 handelt es sich vorwiegend um Siedlungs- und Industrieflächen, Wasserschutzgebiete und das Naturschutzgebiet „Wernaue bei Ettleben“. Alle Flächen liegen randlich oder kleinflächig in A1, so dass ausreichend Passageraum verbleibt. Das Konfliktpotenzial dieser Flächen ist daher gering.	Bei den Flächen der RWK I*/I in der Alternative 1 handelt es sich vorwiegend um Siedlungs- und Industrieflächen und Wasserschutzgebiete. Alle Flächen liegen randlich oder kleinflächig in A2, so dass ausreichend Passageraum verbleibt. Das Konfliktpotenzial dieser Flächen ist daher gering.
Flächen BTWK I		
<ul style="list-style-type: none"> Hang > 30° m. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
<ul style="list-style-type: none"> Mensch/Siedlung und Erholung 	6,2 ha 0,2 %	4,8 ha 0,2 %
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	218,6 ha 6,4 %	255,7 ha 9,8 %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	1,4 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Schutzgüter 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Ziele der Raumordnung 	18,1 ha 0,5 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Gesamt: 	244,2 ha 7,1 %	260,6 ha 10,0 %
qualitativ	Die Flächen der RWK II in der Alternative 1 bestehen vorwiegend aus Waldflächen und siedlungsnahen Freiräumen. Diese Flächen liegen überwiegend randlich und kleinflächig im TKS, sodass ausreichend Passageraum vorhanden ist. Nur im Bereich östlich Poppenhausen ist die vollständige Umgehung von Waldflächen nicht möglich.	Die Flächen der RWK II in der Alternative 2 bestehen vorwiegend aus Waldflächen und können bis auf ein Waldstück westlich von Ebenhausen umgangen werden.
Flächen BTWK II		
<ul style="list-style-type: none"> Hang > 30° o. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Hang 15°-30° m. Fels 	0,8 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	0,8 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A1 in sehr geringem Ausmaß vereinzelt vorhanden.	Flächen der BTWK II sind in A2 nicht vorhanden.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 24 Grün: 1	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 14 Grün: 2
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2. Alternative 2 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an	

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
	<p>Flächen der RWK I*/ I und BTWK II aus. Ebenso ist die Anzahl der typischen technischen Engstellen in der Alternative 2 geringer. Der Anteil an Flächen der RWK II ist dagegen in Alternative 1 geringer. Flächen der BTWK I sind in keiner der beiden Alternativen vorhanden. Da im Bewertungsschritt 2 die Bereiche der RWK I*/I entsprechend der Planungsprämissen mit einer höheren Relevanz als die RWK II eingehen, hebt das bessere Abschneiden der Alternative 1 bei den Flächen der RWK II den Vorteil der Alternative 2 bei den Flächen der RWK I*/I nicht auf.</p>	
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein geringer Vorteil für die Alternative 2. Zusammen mit der um 8,2 km kürzeren Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Im Bewertungsschritt 1 ist kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen festzustellen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 2, da hier der Anteil an Flächen der RWK I*/I und BTWK II sowie die Anzahl typischer technischer Engstellen geringer ist. Da dem Bewertungsschritt 1 entsprechend der Planungsprämissen die höchste Relevanz zukommt, relativiert das Ergebnis aus dem Bewertungsschritt 1 das deutlich bessere Abschneiden der Alternative 2 im Bewertungsschritt 2, so dass über die Bewertungsschritte 1 und 2 zunächst ein geringer Vorteil der Alternative 2 verbleibt. Wird zusätzlich die kürzere Länge der A2 berücksichtigt, ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> Wasser 	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Da im Bewertungsschritt 1 kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen festzustellen ist, ist der Bewertungsschritt 2 ausschlaggebend. Der hier deutliche Vorteil der Alternative 2 ist auf den geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und BTWK II sowie die geringere Anzahl typischer technischer Engstellen zurückzuführen und führt aufgrund der höheren Relevanz des Bewertungsschrittes 1 insgesamt zunächst zu einem</p>	

Vergleich Nr. 1113 (Vergleichsbereich V)	A1: /114/120	A2: /113
	geringen Unterschied, der unter zusätzlicher Berücksichtigung der kürzeren Länge der Alternative 2 einen deutlichen Vorteil ergibt. In der Gesamtbewertung ergibt sich daher ein deutlicher Vorteil für die Alternative 2 .	